

Stand: 7.3.2024

Portfolio im Bereich Interdisziplinäre Erziehungswissenschaft

Begleitung und Prüfungsleistung für ein Seminar des IE-Moduls (3,5 ECTS)

Ziel des interdisziplinären EWS-Bereiches ist der Anspruch, Phänomene der Bildung und der Erziehung aus der Sicht unterschiedlicher Zugänge der Bildungsforschung – der Allgemeinen Pädagogik, der Psychologie und der Schulpädagogik – reflektieren zu können und verschiedene theoretische Zugänge sowie empirische Befunde für die Handlungskompetenz als zukünftige Lehrkraft fruchtbar zu machen. Dabei soll das nachfolgende Portfolio mit seinen Reflexionsaufgaben helfen.

Das **Modul** „Interdisziplinäre Erziehungswissenschaft“ (LAMOD-01-10-001) setzt sich aus 2 Seminaren zu je 3,5 LP zusammen. Das Seminarangebot und die Seminaranmeldung für diesen Bereich finden Sie [im VC-Kurs „Interdisziplinäre Erziehungswissenschaft“](#). In beiden Seminaren müssen Sie je ein Teilportfolio bei den Dozierenden abgeben. Dieses kann (je nach Vorgabe der Dozierenden) als efolio eingefordert werden.

Beim **efolio** handelt es sich um ein digitales Portfolio, das über die Plattform Mahara angelegt wird. Dies ermöglicht es z.B. multimediale Inhalte leicht in Ihr Portfolio einzubinden, einzelne Seiten mit anderen zu teilen oder Inhalte miteinander zu verknüpfen.

Zugang zur Plattform erhalten Sie im VC Ihres Seminars sowie im [VC-Kurs efolio](#). Dort finden Sie auch viele Anleitungen, Tutorials und Anregungen zu Nutzungsmöglichkeiten des efolios. Nutzen Sie gerne auch das **Forum zum Austausch** im [Virtuellen Campus](#).

Das efolio legen Sie zunächst in Ihrem eigenen Bereich auf der Plattform an. Denken Sie daran, das Portfolio nach Fertigstellung **abzugeben** (also für Ihrem Dozenten/Ihre Dozentin freizugeben). Nähere Informationen zu Abgabedaten und -modalitäten erfahren Sie von Ihren Dozierenden im Seminar.

Fragen zu efolio

Haben Sie Fragen, Anmerkungen oder Wünsche bezüglich efolio?

Das efolio-Team ist unter der Mailadresse des IT-Supports erreichbar:
it-support@uni-bamberg.de

Das Team setzt sich aus Personen zusammen, die das Arbeiten in efolio auf methodischer, didaktischer oder auch technischer Ebene begleiten. Sie werden automatisch via Ticketsystem an die richtigen Ansprechpartner:innen verwiesen.

Haben Sie keine Idee, wie so ein Portfolio aussehen kann? Dann inspirieren Sie sich doch mal zum Beispiel [hier](#), [hier](#) oder [hier](#).

Inhaltliche Fragen

Bei Fragen zum Inhalt kontaktieren Sie bitte Ihre jeweiligen Dozierenden. Ansprechpartner sind außerdem:

- Dr. Christof Beer christof.beer@uni-bamberg.de aus dem Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung > Kompetenzzentrum *Beratung im schulischen Kontext* (ZeBERA)
- Dr. Sebastian Thürer sebastian.thuerer@uni-bamberg.de aus der Schulpädagogik
- Dr. Mark Wenz mark.wenz@uni-bamberg.de aus der Allgemeinen Pädagogik
- Lina Krenz lina.krenz@uni-bamberg.de aus der Psychologie für Schule und Unterricht

Hinweise für die Erstellung eines (Teil-)Portfolio (als efolio)

Übersicht

Ihr efolio sollte **mindestens folgende Elemente** beinhalten:

Deckblatt

Aufgabe 1a: **Ziele & Erwartungen**

Aufgabe 1b: **Vorwissen**

Aufgabe 2a: **Lerntagebuch – einzelne Einträge**

Aufgabe 2b: **Lerntagebuch – Zusammenfassung**

Aufgabe 3: **Wissenschaftliche Vertiefung** von zwei inhaltlichen Aspekten

Aufgabe 4: **Reflexion**

Literaturverzeichnis

Teil A: Dieser erste Teil ist hauptsächlich für Sie bestimmt und soll Ihren Lernprozess während des Seminars begleiten. Dieser Teil wird bei der Bewertung lediglich auf Vollständigkeit geprüft.

Teil B: Dieser zweite Teil stellt den Kern Ihrer Prüfungsleistung dar, hier werden auch Inhalt und Form bewertet.

Im Folgenden finden Sie die einzelnen **Aufgabenstellungen** sowie nähere **Hinweise** zu den verschiedenen Bestandteilen des efolios. Dabei werden vor allem die inhaltlichen Aspekte genannt, die vorhanden sein müssen und in die Bewertung eingehen. Bei den Hinweisen zur Gestaltung handelt es sich dagegen um Anregungen (was Sie tun können). Insgesamt sind Sie in der Gestaltung des efolios sehr frei – nutzen Sie gerne die multimedialen Möglichkeiten!

Teil A

Deckblatt

Die erste efolio-Seite muss folgende Informationen enthalten:

- Seminartitel
- Name des/der Dozierenden
- Semester, in dem das Seminar belegt wurde
- Angaben zu Ihnen als Verfasser (Name, Matrikelnummer, Studiengang)

Außerdem können Sie z.B. ein Bild, eine kurze Einleitung (z.B. als Text oder eingesprochene Begrüßung) oder eine Übersicht über Ihre efolio-Inhalte (z.B. durch eine Skizze) einfügen.

Aufgabe 1: Vorwissen, Ziele & Erwartungen

1a: Ziele & Erwartungen

Auf der nächsten efolio-Seite müssen Sie Ihre Ziele, Wünsche und Erwartungen im Hinblick auf das Seminar festhalten. Sie können sich dabei inhaltlich z.B. von folgenden Fragen anregen lassen:

- Was interessiert mich am Seminarthema?
- Welche Inhalte erwarte ich, welche Fragen habe ich, worüber würde ich gerne diskutieren?
- Welche Kompetenzen möchte ich erwerben und was kann ich aktiv dazu beitragen, meine Ziele im Seminar zu erreichen?

Sie können zur Bearbeitung der Aufgabe z.B. Stichpunkte auflisten, eine Unterhaltung mit Kommiliton:innen über das Seminar aufnehmen (Einwilligung der Gesprächspartner einholen!) oder einen Vlog (Videolog, aufgenommenes Selbstgespräch) erstellen.

Stand: 7.3.2024

1b: Vorwissen

Sie müssen sich **5 Fachbegriffe** aus Ihrem bisherigen EWS-Studium herausuchen (also z.B. aus der Allgemeinen Pädagogik, Psychologie und/oder Schulpädagogik), die Ihrer Meinung nach für Ihr aktuelles interdisziplinäres Seminar eine wichtige Rolle spielen. Verdeutlichen Sie den **Bezug** der Fachbegriffe zum aktuellen Seminarthema!

Dazu können Sie z.B. mit Mind-Maps arbeiten, Lexikoneinträge verlinken oder Ausschnitte aus Ihren Unterlagen von anderen Veranstaltungen einbeziehen.

Sie können für diese Aufgabe eine neue efolio-Seite anlegen oder **Aufgabe 1a & 1b** auf einer efolio-Seite bearbeiten.

Aufgabe 2: Lerntagebuch

2a: Einträge zu jeder Seminarsitzung

Sie müssen während des Semesters ein Lerntagebuch über efolio führen, in dem Sie für jede Seminarsitzung einen neuen Eintrag hinterlassen. Diese Einträge sind in erster Linie – als ihr individuelles Tagebuch – für Sie selbst bestimmt. Sie haben bei dieser Aufgabe daher nicht nur bezüglich der Gestaltung, sondern auch inhaltlich viele Freiheiten. Wichtig ist, *dass* Sie regelmäßig nach jeder Sitzung Ihre Eindrücke und Ideen festhalten, auch wenn die Einträge sich in Umfang und Tiefe unterscheiden können. Auch wenn Sie einmal in einer Sitzung (z.B. aufgrund einer Krankheit) fehlen, sollten Sie die Inhalte nachholen und dazu einen Eintrag anlegen.

Inhaltlich können Sie z.B.

- Reflexionsfragen und Impulse aus dem Seminar aufgreifen
- spontane Eindrücke und Ideen nach einer Sitzung festhalten,
- besprochene Inhalte (z.B. Fachbegriffe, wissenschaftliche Theorien, empirische Befunde), die Ihnen persönlich wichtig erscheinen, zusammenfassen,
- eigenständig recherchiertes Zusatzmaterial sammeln,
- Ergebnisse von Gruppenarbeiten dokumentieren,
- Erkenntnisse, Anregungen oder Praxistipps für Ihre spätere Lehrtätigkeit aufzeichnen,
- offen gebliebene Fragen ausformulieren,
- Diskussionen weiterführen.

Dabei können Ihnen z.B. folgende Fragen zur vertieften Reflexion helfen:

- Was habe ich aus der Literatur zum Thema gelernt? Was fand ich besonders bedeutsam?
- Was nehme ich aus den Seminarsitzungen als wesentliche Erkenntnisse zum Thema mit? Zu welchen Denkanstößen haben mir die praktischen Übungen geholfen?
- Sind mir Bezüge und Anknüpfungspunkte zwischen dem Thema der Seminarsitzung und aus anderen Fächern/Seminaren bereits bekannten Inhalten aufgefallen?
- Welche weiterführenden Fragen wirft das Gelernte auf? Regt es mich zu Überlegungen an, die über den Seminarinhalt im engeren Sinne hinausführen?
- Fallen mir auch Beispiele aus meinen bisherigen biographischen (Lern/Schul-) Erfahrungen ein, die dem Seminarinhalt widersprechen, ihn besonders gut illustrieren oder ihn bestätigen?
- Habe ich Fragen, die nicht beantwortet wurden? Ist mir etwas unklar geblieben?
- Welche Aspekte des Gelernten fand ich interessant, nützlich und überzeugend und welche überhaupt nicht? Und warum?
- Welche Beispiele für die Seminarthemen (aus eigener Schulerfahrung Praktika) fallen mir ein? Wie können diese Beispiele in die Allgemeine Pädagogik,

Stand: 7.3.2024

die Psychologie und/oder die Schulpädagogik eigeordnet und aus einer Theorieperspektive beschrieben werden?

Bezüglich der Gestaltung können Sie einen Blog anlegen, die Zusammenhänge mehrerer Sitzungen auf einer efolio-Seite verdeutlichen oder zu jeder Sitzung eine eigene efolio-Seite anlegen. Mit *tags* können Sie einzelne Seiten und Inhalte Ihres efolios auch aufeinander (oder auf frühere efolio-Arbeiten von Ihnen) beziehen. Die einzelnen Einträge können einheitlich angelegt oder abwechslungsreich und ganz verschieden gestaltet sein – das ist alles Ihnen überlassen. Für die einzelnen Einträge können Sie Texte, Bilder, Video- oder Audioaufnahmen, externe Quellen und Links verwenden. Ob Sie nun z.B. also

- auf dem Heimweg eine Sprachaufnahme mit Ihrem Handy anfertigen, in der Sie die Sitzung rekapitulieren,
- ein Erklärvideo von YouTube einbetten, das Ihnen geholfen hat, das besprochene Thema zu verstehen,
- eine andere Person über Ihre Erfahrungen mit dem Seminarthema interviewen (z.B. eigene Schulerfahrungen oder Praktikumserfahrungen von anderen Lehramtsstudierenden),
- nach einer Sitzung ein Vlog erstellen
- zu einer Sitzung eine schriftliche Reflexion ausformulieren,
- aufnehmen, wie Ihnen von Kommiliton:innen berichtet wird, was Sie (z.B. wegen Krankheit) in einer Sitzung verpasst haben
- sich wichtige Punkte und Fragen zu einer Pflichtlektüre notieren;

all dies (und alles, was Ihnen sonst noch einfällt) kann Bestandteil Ihres Lerntagebuchs sein.

2b: Zusammenfassung des Seminars

Auf der letzten efolio-Seite Ihres Lerntagebuchs müssen Sie die Inhalte des Seminars übersichtlich zusammenfassen. Gehen Sie dazu am Ende des Semesters Ihr Lerntagebuch noch einmal durch und fertigen Sie einen Überblick der behandelten Inhalte und wichtigsten Erkenntnisse an.

Diese Zusammenfassung bzw. Übersicht kann z.B. behandelte wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde, zentrale Fachbegriffe, Ableitungen für die Praxis als Lehrkraft oder andere Arbeitsergebnisse des Seminars beinhalten. Sie können hierzu z.B. einen Text formulieren, eine Grafik oder Mind-Map anfertigen oder ein Video erstellen.

Bewertet werden bei **Aufgabe 2** folgende Punkte:

- ✓ Das Lerntagebuch ist vorhanden und es sind **Einträge zu jeder einzelnen Seminarsitzung** erkennbar (Vollständigkeit von 2a).
- ✓ Die letzte Seite stellt eine **Zusammenfassung** des Seminars dar (Vollständigkeit von 2b).
- ✓ Es wurden **verschiedene** Medien / Gestaltungselemente / Inhaltstypen von efolio verwendet (z.B. Text, Bild, Video, Audio, eingebettete PDF, Links). Sie müssen nicht jede mögliche Alternative verwenden, sollten aber mehr als einen Inhaltstyp verwenden; Ihr Lerntagebuch sollte z.B. nicht ausschließlich aus geschriebenem Text bzw. ausschließlich aus Vlogs bzw. ausschließlich aus aufgenommenen Unterhaltungen bestehen. Damit soll die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des efolio angeregt und Ihre Medienkompetenz gefördert werden.

Stand: 7.3.2024

Teil B

Aufgabe 3: Wissenschaftliche Vertiefung von 2 Themen

Bei dieser Aufgabe müssen Sie sich **mit zwei inhaltlichen Aspekten des Seminars vertieft auseinandersetzen**. Wählen Sie dazu zunächst zwei für Sie interessante Themen aus (lassen Sie sich z.B. von Ihrem Lerntagebuch anregen). Dabei kann es sich um das Thema einer einzelnen Sitzung handeln, um eine übergeordnete Thematik oder um einen Teilaspekt einer Sitzung. Sie können sich z.B.

- mit einem empirischen Befund beschäftigen, der Sie überrascht hat;
- mit einer Theorie, die Ihnen besonders nützlich erscheint oder die Sie kritisch betrachten;
- mit einer Erfahrung aus der Praxis (z.B. eigene Schulzeit oder Praktikumszeit), die Sie vor dem Hintergrund des Seminars bzw. der vertieften Beschäftigung mit der Theorie in einem anderen Licht sehen;
- mit einem Diskussionspunkt, der Ihrer Meinung nach im Seminar zu kurz behandelt wurde;
- mit einem externen Inhalt (z.B. ein YouTube-Video oder ein Zeitungsartikel), der sich auf das Seminarthema bezieht und den Sie auf Wissenschaftlichkeit prüfen.

Mit den zwei ausgewählten inhaltlichen Aspekten müssen Sie sich **wissenschaftlich** vertieft auseinandersetzen und dies mit **je einer efolio-Seite** dokumentieren.

Stellen Sie dazu den ausgewählten Aspekt kurz und wissenschaftlich fundiert dar. Achten Sie dabei auf folgende bewertungsrelevante Punkte:

- ✓ Ihre Darstellung geht über eine Zusammenfassung des Seminars hinaus, Sie vertiefen die gewählten Themen.
- ✓ Sie verwenden einschlägige wissenschaftliche Quellen, die Sie eigenständig zum Thema recherchiert haben. (Zitieren Sie in einheitlich wissenschaftlichem Stil!)
- ✓ Sie verwenden korrekt Fachbegriffe und achten darauf, wissenschaftliche Theorien, empirische Erkenntnisse, bildungspolitische Aussagen und normative Perspektiven zu unterscheiden.
- ✓ Ihre Bearbeitung ist sachlich und argumentativ nachvollziehbar und weist einen roten Faden auf. (Meist hilft es, sich eine klare Frage bzw. These zu überlegen, die beantwortet bzw. dargelegt wird.)
- ✓ Sie stellen einen Bezug zwischen gelerntem theoretischem Wissen und Beispielen oder Handlungsanweisungen für die Praxis her. (Was nehmen Sie daraus für Ihre spätere Lehrtätigkeit mit?)

Sie können neben ausformuliertem Text (ca. 1500 bis 2500 Wörter) natürlich auch hier auf andere Inhaltstypen zurückgreifen und so Bilder und Grafiken, Audio- oder Videoaufnahmen, zusätzliche Dateien oder externe Links einbeziehen. Bei Umfang und Länge der Audio- oder Videoaufnahmen sollten sich ungefähr beim vorgegebenen Textumfang orientieren.

Beispiel:

Angenommen Sie haben sich im Seminar „Digitalisierung aus interdisziplinärer Perspektive“ mit der psychologisch fundierten, kognitiv sinnvollen Gestaltung digitaler Medien auseinandergesetzt. Auf YouTube sind Sie im Rahmen einer anderen Lehrveranstaltung zufällig auf ein Erklärvideo gestoßen, das Sie für misslungen halten.

Als einen Aspekt für Aufgabe 4 könnten Sie sich nun wissenschaftlich fundiert mit dem Video auseinandersetzen. Dafür könnten Sie das im Seminar Gelernte auf die Gestaltung von Videos beziehen und zu diesem spezifischen Thema weitere wissenschaftliche Artikel lesen.

Sie könnten auf Ihrer efolio-Seite einen kurzen Text ausformulieren, der die wichtigsten Erkenntnisse Ihrer Recherche zusammenfasst. Ergänzend könnten Sie einen Screencast mit Audioaufnahme erstellen (z.B. indem Sie alleine eine Zoom-Sitzung abhalten, in der Sie den Bildschirm teilen und die Sitzung aufzeichnen). Darin sehen Sie sich das Erklärvideo von YouTube an und pausieren es gelegentlich, um die verwendeten Gestaltungselemente zu kommentieren. Dabei könnten Sie auf Basis Ihrer wissenschaftlichen Vertiefung auch psychologisch sinnvolle Verbesserungsmöglichkeiten vorschlagen. Diese Datei laden Sie dann auf Ihre efolio-Seite.

So zeigen Sie, dass Sie sich mit einem inhaltlichen Aspekt des Seminars sowohl wissenschaftlich als auch anwendungsbezogen vertieft auseinandergesetzt haben.

Stand: 7.3.2024

Aufgabe 4: Reflexion

Für diese Aufgabe müssen Sie Ihre Lernerfahrungen im Seminar mit Blick auf Ihre persönliche Entwicklung als angehende Lehrkraft auf einer efolio-Seite reflektieren. Ihr Lerntagebuch kann Ihnen hier ebenso Anhaltspunkte liefern wie Ihre Bearbeitung der ersten beiden Aufgaben. Außerdem können Sie sich von diesen Fragen anregen lassen:

- Was habe ich für meine Professionalität als zukünftige Lehrkraft gelernt?
- Welche wesentlichen Erkenntnisse nehme ich für mich persönlich mit?
- Welche Kompetenzen habe ich erworben?
- Welche Erfolge hatte ich?
- Welche Aspekte erscheinen mir weiterhin herausfordernd? Was fällt mir schwer?
- Welche offenen Fragen habe ich noch? Welche Themen wurden nicht ausreichend behandelt? Was möchte ich noch vertiefen?

Entscheidend ist, dass Sie hier eine **eigene Reflexionsleistung** erbringen, d.h. die Bearbeitung sollte **keine** einfache Zusammenfassung der Seminarinhalte darstellen!

Sie können auch diese Aufgabe auf verschiedene Weise gestalten, neben einem ausformulierten Text ist z.B. auch ein Vlog oder ein aufgezeichnetes Gespräch mit Kommiliton:innen möglich.

Achtung! Wenn Sie sich entschließen, die **Aufgaben 4 und/oder 5 nicht mit einem Text**, sondern z.B. durch ein aufgenommenes Gespräch zu bearbeiten, müssen Sie auf eine **angemessene** (wissenschaftliche, nicht umgangssprachliche) **Ausdrucksweise und inhaltliche Tiefe** achten, da diese Aspekte hier auch bei einer mündlichen Bearbeitung in die Bewertung einfließen. Außerdem ist bei eingereichten Ton- und Videoaufnahmen stets auf eine **Mindestqualität** (alles sollte kennbar bzw. verständlich sein) zu achten. Sämtliche verwendeten **Quellen müssen** immer korrekt (wissenschaftlich) angegeben werden und entsprechend im Literaturverzeichnis aufgeführt werden.

Peer-Feedback zur Reflexion

Ihre Bearbeitung von Aufgabe 4 (Reflexion) müssen Sie **spätestens zwei Wochen vor dem Abgabetermin** des efolio fertigstellen und **für mindestens eine weitere Person** aus dem Seminar freischalten, um ein Peer-Feedback zu erhalten. Sie können dafür entweder die entsprechende(n) efolio-Seite(n) direkt für Ihren Peer freigeben (über die **Kommentar**-Funktion kann unter der Seite ein Feedback gegeben werden) oder die Funktion „**Peer-Feedback**“ in efolio nutzen (dabei wird auf der Seite ein Bereich eingerichtet, in dem das Feedback gegeben werden kann). Natürlich sollten auch Sie ein Peer-Feedback für die Reflexion einer anderen Person anfertigen; dabei kann (nicht muss) es sich um dieselbe Person handeln, die Ihnen das Peer-Feedback gibt.

Bitte achten Sie **als Feedback-gebende Person** darauf, das Peer-Feedback klar, sachlich und konstruktiv zu gestalten. Sie können das Feedback schriftlich, als Audioaufnahme oder in einer Video-Datei geben. Versuchen Sie, differenziert auf verschiedene Aspekte der Bearbeitung einzugehen. Orientieren Sie sich dabei an der Aufgabenstellung und den Kriterien des Bewertungsschemas. Dabei können auch folgende Fragen hilfreich sein:

- Werden persönliche Lernerfahrungen im Rahmen des Seminars umfassend reflektiert und nicht als reine Nacherzählung erfasst?
- Wird der Beitrag des Seminars zur Entwicklung der eigenen Lehrerprofessionalität deutlich? Werden praxisrelevante Bezüge zur künftigen Lehrtätigkeit hergestellt?
- Werden die verwendeten Theorien/ Fachbegriffe korrekt und mit der nötigen Tiefe dargestellt? Wo genau sehen Sie Verbesserungsbedarf?
- Inwieweit decken sich Ihre Perspektiven und die Ihres/r Kommilitonen:in auf das Seminar bzw. welche Unterschiede fallen diesbezüglich auf?

Stand: 7.3.2024

- Welche Lern- und Arbeitsergebnisse gehen aus der Darstellung hervor und sollten gewürdigt werden?

Wenn Sie das Peer-Feedback erhalten, müssen Sie Ihre **Reaktion** darauf (z.B. in einem kurzen Text oder in Form einer Audio- oder Videodatei) festhalten. Gehen Sie dabei darauf ein, welche konkreten **Impulse und Ideen** Sie aus dem Peer-Feedback mitnehmen konnten. Sie können Ihre Reflexion nach dem Feedback auch nochmals überarbeiten; dies sollten Sie aber (in Ihrer Feedback-Reaktion) angeben.

Beispiel 1: Im Peer-Feedback wird darauf hingewiesen, dass die Reflexion zu kurz und oberflächlich gehalten wurde. In Ihrer Reaktion geben Sie an, dass Sie daher Aufgabe 4 nachmals komplett neu ausgearbeitet haben und an welchen Impulsen aus dem Feedback Sie sich dabei orientieren. Ihre Abgabe sollte dann das Peer-Feedback, Ihre dokumentierte Reaktion und Ihre überarbeitete Reflexion beinhalten; es ist nicht nötig, die ursprüngliche Version der Reflexion mit abzugeben.

Beispiel 2: Das Peer-Feedback, das Sie erhalten, ist sehr kurz und zeigt Ihnen keine Verbesserungsmöglichkeiten auf. Sie beurteilen in Ihrer Reaktion das Feedback und geben Ihre Reflexion ohne Überarbeitung ab.

Das **Vorhandensein** (nicht der Inhalt) des Peer-Feedbacks und Ihrer Reaktion darauf geht in die **Bewertung** ein.

Literaturverzeichnis

Die letzte Seite Ihres efolios muss ein Literaturverzeichnis beinhalten, in dem Sie sämtliche verwendete Quellen in einheitlichem, wissenschaftlichem Stil angeben. Hinweise zu einer möglichen Zitationsweise finden Sie z.B. im VC „Psychologie (EWS) digital“. Das Literaturverzeichnis ist schriftlich anzufertigen.

Kommentiert [DB1]: Oder ... eigene Angaben je nach Arbeitseinheit

Checkliste: efolio

Anforderungen an das (Teil-)Portfolio im Modul interdisziplinäre Erziehungswissenschaft

Aufgabe	Inhalt	Erledigt
TEIL A		
	Titelseite (mit allen nötigen Angaben)	
1a	Ziele & Erwartungen	
1b	Vorwissen (5 Fachbegriffe)	
2a	Lerntagebuch – einzelne Einträge für jede Seminarsitzungen	
2b	Zusammenfassung des Seminars	
zu 2	Verschiedene Gestaltungselemente verwendet (Multimedialität)	
TEIL B		
3	mein 1. inhaltlicher Aspekt: _____ (echte Vertiefung!)	
3	mein 2. inhaltlicher Aspekt: _____ (echte Vertiefung!)	
zu 3	Eigene Quellen	
4	Reflexion (echte Reflexionsleistung!)	
zu 4	Peer-Feedback eingeholt & Reaktion darauf dokumentiert	
zu 4	selbst für jemanden Peer-Feedback gegeben	
zu 3 & 4	je wissenschaftlicher Stil (Fachbegriffe, roter Faden, zitieren etc.)	
zu 3 & 4	je Praxisbezug vorhanden	

Stand: 7.3.2024

zu 3 & 4	(ggf.) Mindestqualität bei Video-/Audioaufnahmen gewährleistet	
	Literaturverzeichnis (einheitlich & wissenschaftlich)	
	abgegeben	